

„Vier Wenzel“ erobern die Tabellenspitze

Skat, 2. Bundesliga: Flöhaer überzeugen am vierten Spieltag – dritte Mannschaft im Abstiegskampf

FLÖHA - In der 2. Skat-Bundesliga haben die Vertreter des SC „Vier Wenzel“ Flöha/Erdmannsdorf am vierten Spieltag die Tabellenspitze übernommen. Beim direkten Vergleich des Führungsquartetts zeigten sich die Mittelsachsen auf den Punkt topfit.

Denn in Dresden gelang den Flöhaern ein überzeugendes 7:2-Resultat. Der Gastgeber, Herz-Ass Dresden II, kam selbst nicht über 4:5-Wertungspunkte hinaus. Auch die anderen Kontrahenten der Flöhaer konnten nicht überzeugen: Barbarossa Berlin erreichte genau wie Dresden 4:5-Wertungspunkte, der SC Zscherben nur 3:6 Punkte. Mit diesem Erfolg gelang den Vier Wenzeln mit nunmehr 24:12-Wertungspunkten der Sprung an die Tabellenspitze der 2. Bundesliga. Mit drei Zählern Vorsprung auf den ersten Verfolger aus Berlin sind die Chancen auf den erstmaligen Aufstieg der Flöhaer in das deutsche Skat-Ober-

haus deutlich gestiegen, zumal die erste Vertretung von Herz-Ass Dresden bereits dort aktiv ist und die Zweite somit kein Aufstiegsrecht besitzt.

Keinen Boden gutmachen konnte dagegen der SC „Vier Wenzel“ II in der 2. Bundesliga. In den Vergleichen mit dem Greizer Skatclub (4:5), den Schöppenstädter Streichen (7:2) und dem SC Altenburg (3:6) erreichten die Mittelsachsen nur ein 4:5. Mit 19:17 Punkten steht die Flöhaer Reserve nun auf Rang 10. Freude kam auch bei der dritten Mannschaft nicht auf. Mit einem 3:6-Ergebnis aus den Partien gegen Dresden-Cotta (7:2), Grand-Hand Zwickau II (4:5) und die Ostsachsenbuben Neustadt (4:5) sind die Mittelsachsen in arge Abstiegsnöte geraten, denn mit 15:18 Punkten stehen sie auf dem drittletzten Rang der Sachsenoberliga. Auch die Aktiven der vierten Mannschaft in der Bezirksliga waren nach dem Spieltag nicht zufrieden. Nach 3:6 Punkten in den Partien gegen Hohenstein-Ernstthal (8:1) und Zöblitz II (7:2) rangieren die Mittelsachsen mit 19:11 Punkten auf Rang 10. kem